

## Driver & Bengsch: Das Wachstum geht weiter!

13.02.2007 - Driver & Bengsch gehört zu den erfolgreichsten Börsendebutanten 2006. In allen Ranglisten liegt das Unternehmen aus Itzehoe auf den vorderen Plätzen. Seit der Erstnotiz im Juli im Entry Standard konnte das Papier um 130 Prozent zulegen. Beim Börsengang hatte man einen solchen Erfolg zwar erhofft, aber das Marktumfeld war damals nicht wirklich perfekt. Andere IPOs wurden im Sommer 2006 kurzfristig abgesagt. Bei Driver & Bengsch zeigte man Mut und ging an den Markt. Ein Risiko, das sich offensichtlich gelohnt hat.

Vielleicht ist die gute Kursentwicklung ein Grund, warum man dem Entry Standard die Treue halten will. Während andere Unternehmen überlegen, in den Prime Standard zu wechseln, stellt sich diese Frage bei Driver & Bengsch nicht. Ein Segmentwechsel ist nicht geplant. Es gebe keine Not, etwas zu machen, sagt Vorstand André Driver im Gespräch mit unserer Redaktion. Die Aufmerksamkeit besteht, Anleger und Analysten beobachten das Unternehmen, daher gibt es in dieser Hinsicht keinen Handlungsbedarf.

Im November gründete Driver & Bengsch zwei neue Töchter: Global Master und Kredit Service Plus. Global Master betreut derzeit mehrere Fonds. Neue Fonds stehen schon in der Pipeline. Es dauert jedoch ein wenig, bis diese in Deutschland zum Vertrieb zugelassen sind, im kommenden Monat soll es so weit sein.

Die Kredit Service Plus ist die zweite neue Tochter. Vorstand André Driver berichtet, dass man mit verschiedenen großen Kreditinstituten verhandle, um den Finanzierungsbereich deutlich auszubauen, auch hinsichtlich des Baufinanzierungsbereichs. Im nächsten Schritt will man sich dann dem Leasingbereich zuwenden.

Im letzten Jahr startete Driver & Bengsch mit 15.000 Kunden, am Jahresende 2006 hatte man mehr als 30.000 Kunden. Von dieser Steigerung war André Driver überrascht, er hatte nur mit 25.000 Kunden gerechnet. Ein Ende des Kundenzustroms erkennt er im neuen Jahr noch nicht, denn im ersten Quartal wird die Kundenzahl weiter klar wachsen. Mit weiteren 15.000 neuen Kunden auf Jahresbasis rechnet er aber nicht. Der Vorstand spricht jedoch von einem „schönen Wachstum“ für 2007. 5.000 neue Kunden sind demnach absolut machbar. Traumziel wäre Ende 2007 ein Kundenstamm von 40.000 Kunden.

Driver will sich nicht festlegen, wie das Jahr insgesamt laufen wird. Für eine wirkliche Prognose ist es noch zu früh, aber der Vorstand ist grundsätzlich positiv eingestellt. Driver spricht schon jetzt von einem schönen Ergebnis. Der Daumen geht klar nach oben. Auch Wachstumsraten wie zuletzt hält er nicht für ausgeschlossen. Schließlich werde die Umsatzstatistik seiner Berater von Tag zu Tag besser.

Im Zuge des Börsenganges sprach das Unternehmen davon, die Aktien künftig als Akquisitionswährung einsetzen zu wollen. Doch trotz der Ankündigung, hat Driver & Bengsch bisher kein weiteres Unternehmen gekauft. Zwar wurden Gespräche geführt, doch die Objekte, die man in Augenschein genommen hat, waren letztlich alle zu teuer. Daher konzentriert man sich auf alte Qualitäten. Man bleibt bei den Tagesgeld- und Zinskonto und wächst auf diese Art. Die Akquisition weiterer Unternehmen ist damit momentan sekundär. Driver betont jedoch, dass die Gespräche weiter laufen. Konkreter wird er dabei nicht. Fast konsequent weist Driver dagegen internationale Expansionsgedanken von sich. Man ist und bleibt auf Deutschland fokussiert. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Norden des Landes.

Durchstarten will Driver & Bengsch beim Versicherungsmakler Hansen, einer weiteren Tochter. Der Kundenstamm liegt bisher bei etwas über 5.000 Personen. Bei Hansen gibt es ein eingespieltes Team und eine neue EDV-Landschaft, die ein papierloses Büro ermöglicht. Synergieeffekte erhofft man sich durch die Kunden von Driver & Bengsch, denen Versicherungsprodukte von Hansen angeboten werden sollen - und zwar auf überregionaler Basis.

Hinsichtlich der Verwendung des anfallenden Gewinns ist die Linie bei der AG unklar: Das hängt unter anderem von Genussscheinprospekt ab. Man überlegt, einen Genussschein auszugeben. Die Hauptversammlung hat dafür bereits grünes Licht geben. Werden die Ideen konkret, soll das Projekt im Frühjahr anlaufen. Wird der Genussschein emittiert, wird der Gewinn ausgeschüttet, sonst fließt er in das Unternehmen. Spätestens Ende Februar wird es die Zahlen für 2006 geben. Dann ist klar, wie erfolgreich das Jahr von Driver & Bengsch nicht nur an der Börse, sondern aus wirtschaftlicher Sicht tatsächlich war.

( js )

[www.4investors.de](http://www.4investors.de)